

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

No 219.

Montag den 7. August.

1854.

Stadttheater.

In der Vorstellung vom 5. August eröffnete eine junge Künstlerin, Fräulein Ottilie Berg vom k. k. Hofburgtheater in Wien, einen hoffentlich längeren Gastrollen-Cyclus mit den Rollen der Gläse in dem „lebendes Bild“ genannten Stücke „Der Heirathsantrag auf Helgoland“ von Louis Schneider, und der Lucie in Bauernfelds Lustspiel „Das Tagebuch.“ Fräulein Berg, im Besitz sehr ansprechender Mittel und einer äußerst vortheilhaften Persönlichkeit, ist eine durchgebildete und fertige Darstellerin, deren schönes Talent für das Fach der naiven Liebhaberinnen und für das feine Conversationsstück sich an diesem Abend glänzend bewährte. Es ist dem Spiele der Gastin jene Anmuth und Liebendwürdigkeit eigen, welche ihrem Fache den wahren Reiz verleihen. Wir wissen nicht, welcher ihrer beiden Rollen wir in der Ausführung den Vorzug geben sollten. Als Gläse war sie das in seiner Einfachheit und Naivetät anziehende Naturkind; sie gab die hübsche und dankbare Partie ohne Prätension, ohne jenen Anflug von theatralischer Coquetterie und Unnatur, durch welche nicht selten weniger hochstehende Darstellerinnen solche dem Volkleben entnommene Charaktere zu Berrbildern machen. Sie war in der That das, wenn auch idealisirte, doch seiner Sphäre nicht entrückte einfache Fischermädchen. In ganz anderer Weise faßte Fräulein Berg das naive Element in der Partie der Lucie auf. Hier ließ sie immer merken, daß die Einfachheit und Beschränktheit nur ein Spiel, etwas Angenommenes ist. Unter dieser Maske blickte hin und wieder die wahre Gestalt der Lucie, die fein gebildete und geistreiche Dame hindurch — sie deutete sehr geschickt die Momente an, von denen später der Gemahl Luciens sagt, daß sie ihm zuweilen Hoffnung auf eine geistige Erhebung seiner Gattin über das Alltägliche gegeben hätten. Als sie jedoch die Maske der Beschränktheit abgeworfen und sich dem Gatten als das zeigte, was Lucie wirklich ist, entwickelte Fräulein Berg neben äußerer Anmuth auch so viel Herzlichkeit, wußte die wenigen Worte des Vorwurfs so zart einzukleiden, daß es vollkommen gerechtfertigt erschien, wie Hauptmann Wiese durch dieses Spiel nur beschämt, nicht verletzt sein konnte. Sehr gelungen war u. A. auch Fräulein Bergs stummes Spiel und ihre Mimik in der Scene, wo Lucie zuerst mit Lieutenant Born zusammen trifft. Der Erfolg dieser Künstlerin war ein sehr bedeutender und in jeder Hinsicht verdienter. Wir sehen mit freudiger Erwartung ihrem ferneren Auftreten entgegen.

Beide Stücke wurden auch in den übrigen Partien lobenswerth ausgeführt. In ersterem waren es vorzüglich die Herren Pauli (Jack Trolle), Böckel (William), Ladday (Lord Watercock), Ballmann (Peter Pump) und Körnig (Hannes Pump), welche durch entsprechendes Spiel und gut gewählte Charaktermasken wirkten; — in dem Bauernfeldschen Lustspiele unterstützten sämtliche Darsteller — Fräulein Huber, Herr Pauli, Herr v. Debraven und Herr Böckel — die Gastin auf das Beste. Herr Körnig bewies in der Rolle des Hannes Pump abermals, daß er in dem Fache der sogenannten Naturburschen einen seinem Talente bei weitem mehr zusagenden Wirkungskreis finden würde, als in höheren Liebhaberrollen.

* h.

Vermischtes.

Die Production edler Metalle aller Welttheile betrug in den Jahren 1492 250,000 Doll., 1500 3 Mill. Doll., 1600 11 Mill. Doll., 1700 23 Mill. Doll., 1800 52 1/2 Mill. Doll., 1842 70 Mill. Doll., 1848 86 1/2 Mill. Doll., 1851 180 Mill. Doll., 1853 294 3/4 Mill. Doll.; davon kamen im letzten Jahre auf Amerika 139 Mill., auf Australien 96 Mill., auf Europa 30 1/4 Mill., Asien 25 Mill., Afrika 4 Mill. Doll.

Die letzte Zählung der Bevölkerung der Verein. Staaten von Nordamerika giebt den gegenwärtigen Stand auf 25,647,000 Seelen an.

Auch in Holland nimmt die Auswanderung nach Amerika in einer außerordentlichen Weise zu. Aus Herzogenbusch und Umgegend sind schon einzelne Gesellschaften von mehreren Hundert Personen in diesem Jahre abgereist, denen andere folgen werden.

In New-Orleans starb ein alter israelitischer Kaufmann, Judah Euro, welcher sein ganzes Vermögen, 450,000 Dollars, zu wohlthätigen Zwecken vermachte. So unter andern 80,000 Dollars zur Gründung eines Hospitals für alte Leute in New-Orleans, 10,000 Dollars der israelitischen Unterstützungscasse in New-York und 50,000 Dollars zur Unterstützung der Juden in Palästina.

Amerikanisches Theaterwesen. „Im Allgemeinen,“ äußert sich ein Reisender, „gehören die Theater nicht zu den sehenswürdigsten Merkwürdigkeiten Nordamerika's. Auf den Theatern von New-York u. werden sehr lustige Poffen aufgeführt von der derbsten Komik mit ganz localer Färbung.“ Die Tragödie betreffend, sagt unser Gewährsmann: „Stets las ich auf dem Anschlagzettel in Begleitung großer, fast maßloser Lobeserhebungen den Namen des Schauspielers und der Schauspielerin, welchen die Hauptrollen zugetheilt waren, aber nie den Namen des Verfassers. Dies allein beweist, daß die Tragödie in den Vereinigten Staaten keine literarische Existenz hat. Vorzüglich schadet dem amerikanischen Bühnenwesen das Vorurtheil eines respectablen Theiles der Gesellschaft gegen das Theater, eine der Hauptursachen, welche es verhindern, sich zu der Würde zu erheben, die es erreichen kann. Von einer Art moralischen Tadel getroffen, muß es sich an die große Menge wenden. Die Kunst aber gleicht darin dem Menschen: sie bedarf der Achtung, um sich selbst zu ehren.“

Folgende Geschichte beweist aufs Neue die alte und gerühmte Treue des Hundes. Das noch sehr junge Kind eines Chauffeebeamten in der nächsten Nähe von Danzig befindet sich allein vor dem Hause im Freien, nur in der Gesellschaft des treuen Hundes. Das Kind geht und kriecht vom Hause fort und nähert sich einem hohen, steilen Abhange. Als es diesem schon ziemlich nahe gekommen, sucht der Hund zunächst es an den Kleidern zurückzuhalten und zurückzutragen. Dies gelingt ihm nicht. Er eilt zurück und fordert durch sein Scheul die Mutter des Kindes auf, ihm zu folgen. Von dieser nicht verstanden, wiederholt er sein Verfahren, das endlich Aufmerksamkeit erregt. Die Mutter folgt und findet ihr Kind nur wenige Schritte von jenem Abhange entfernt. Sie ergreift es, das nach einigen Minuten dem Tode verfallen wäre.

Actien = Einzahlungs = Termine der nächsten Folgezeit.

(Vergl. S. 2721 d. Bl. auf 1854.)

1072. Bis 10. August 1854, Abends ... Uhr, Einzahlung II. mit 2 1/2 fl , den Grünaer Steinkohlen-Aussuchungs-Verein zu Grüna betreffend. [In Leipzig kann die Einzahlung bei Herrn Louis Reil, Brühl Nr. 87, portofrei geschehen; und es betrug die erste Einzahlung ebenfalls 2 1/2 fl .]
1073. Bis 15. August 1854, Abends ... Uhr, Einzahlung V. mit 25 fl d. i. 10 p. C., die Bergbau-Gesellschaft „Vereinigte Westphalia“ zu Dortmund betreffend. [Kann zu Berlin bei den Herren S. Blumröder, ingl. zu Halle bei den Herren Barnitson & Sohn geleistet werden, und es erlegte auf die 4 ersten Male zusammen jede einzelne Actie bereits 107 1/2 fl d. i. 55 p. C.]
1074. Bis 15. August 1854, Abends ... Uhr, Einzahlung V. mit 10 fl d. i. 5 p. C., die Gladbacher Spinn- und Weberei-Gesellschaft zu Gladbach betreffend. [In Berlin bei dastiger Disconto-Gesellschaft.]
1075. Bis 15. August 1854, Abends ... Uhr, Einzahlung VII. mit 10 fl d. i. 10 p. C., die Mühlheimer Dampf-Schleppschiffahrts-Gesellschaft zu Mühlheim betreffend. [In Berlin bei Herrn A. Paderstein; in Magdeburg bei Herrn Carl Wilhelm Aue zu den früher bereits eingeschossenen 60 fl .]
1076. Bis 17. August 1854, Abends 5 Uhr, Einzahlung VII. mit 10 fl d. i. 5 p. C., die Lübeck-Büchener Eisenbahn-Gesellschaft zu Lübeck betreffend. [Im Hauptcassen-Bureau der Gesellschaft zu Lübeck, Empfangs-Gebäude des dasigen Bahnhofes.]
- *** Bis 22. August 1854, Abends ... Uhr, Nachlieferung XXVI. mit 2 1/5 fl , den Hohndorf-Bernsdorfer Steinkohlenbau-Verein zu Chemnitz betreffend. [Gilt nur den beiden Interims-Actien 1261 und 2377, welche Einzahlung XXVI. mit 2 fl bis zum 14. Mai 1854 nicht leisteten, und darum nun 10 p. C. Conventionalstrafe mit erlegen müssen.]
1077. Bis 22. August 1854, Abends ... Uhr, Einzahlung XXVII. mit 2 fl , den Hohndorf-Bernsdorfer Steinkohlenbau-Verein zu Chemnitz betreffend. [Die Einzahlung ist baar und kostenfrei an den Cassendirector Herrn Aug. Hasler (Firma: Hasler & Bollmer) in Chemnitz zu leisten, wo früher schon auf jede einzelne Actie 60 fl eingeschossen wurden.]
1078. Bis 23. August 1854, Mittags 1 Uhr, Einzahlung VII. mit 5 fl , die Altenburger Gasbeleuchtungs-Gesellschaft zu Altenburg betreffend. [An dieser bei Herrn Banquier Dörfling in Altenburg zu leistenden Einzahlung sind 6 fl Zinsen der bereits eingeschossenen 30 fl zu kürzen.]
- † Bis 31. August 1854, Mittags 12 Uhr, Nachlieferung V. mit 10 2/3 fl , die Alberts-Bahn (Dresden-Tharandter Eisenbahn-Gesellschaft) zu Dresden betreffend. [Gilt nur den 25 Stück Interims-Actien, welche, unter Abzug von 1/2 fl Zinsen, 92 1/2 fl bis zum 15. Juli 1854, als Einzahlung V., nicht abführten und deshalb nun jetzt 1 fl Conventionalstrafe mit zu erlegen haben.]
1079. Bis 31. August 1854, Abends ... Uhr, Einzahlung XII. d. mit 100 fl . und resp. 33 fl . 20 kr . C. = M., die Donau-Dampfschiffahrts-Gesellschaft I. zu Wien betreffend. [Diese vierte Einzahlung ist, gleich den vorherigen, an die Dampfschiffahrts-Hauptcasse zu Wien zu leisten.]
1080. Bis 31. August 1854, Abends ... Uhr, Einzahlung C. II. mit 10 fl , den Hainichener Steinkohlenbau-Verein zu Dresden betreffend. [An dieser im Comptoir des Vereins zu Dresden (Wilsdruffer Gasse Nr. 7) kostenfrei zu leistenden Einzahlung sind — fl 4 fl 5 fl als Zinsen à 4 p. C. auf die am 15. April d. J. mit 10 fl — fl — fl bewirkte Einzahlung C. I. zu kürzen.]
1081. Bis 31. August 1854, Abends ... Uhr, Einzahlung V. mit 50 Francs d. i. 10 p. C. (13 1/2 fl), die Schweizerische Nord-Ost-Bahn-Gesellschaft zu Zürich betreffend. [Zu Leipzig bei den Herren Hirtzel & Comp., welche auch die früher eingeschossenen 275 fr . d. i. 55 p. C. (74 1/4 fl) annahmen.]

Meteorologische Beobachtungen

vom 30. Juli bis mit 5. August 1854.

Tag u. d. Beobachtung.	Barometer nach Pariser Zoll und Linien.	Thermometer nach Réaumur.	Psychrometer nach August.	Fälschlein-Hygrometer nach Deluc.	Windrichtung.	Lufterscheinungen.
30.	8 27, 11, 4	+ 12, 8	2, 0	51, 3	NW	Sonnenschein.
	2 — 11, 8	+ 19, 4	6, 4	38, 0	SW	Sonnenschein, luftig.
	10 — 10, 1	+ 15, 5	3, 9	43, 5	SW	gestirnt.
31.	8 — 9, 5	+ 15, 0	3, 2	49, 0	SSW	Sonnenschein.
	2 — 8, 5	+ 22, 6	7, 4	38, 0	SSW	Sonnenschein, windig.
	10 — 7, 7	+ 17, 8	3, 2	45, 0	SSW	trübe.
1.	8 — 6, 9	+ 17, 8	2, 2	52, 0	SW	Regen.
	2 — 6, 9	+ 21, 5	5, 1	44, 3	W	Wolken, Wind*).
	10 — 7, 5	+ 15, 2	1, 9	49, 8	WNW	gestirnt, luftig.
2.	8 — 7, 0	+ 17, 4	2, 2	52, 8	SW	leicht gewölkt,
	2 — 6, 0	+ 18, 4	1, 2	54, 0	SW	Regen, Wind.
	10 — 6, 4	+ 14, 0	0, 8	58, 5	WNW	trübe, feucht.
3.	8 — 7, 0	+ 14, 4	1, 9	57, 0	W	bewölkt.
	2 — 7, 5	+ 19, 1	4, 6	47, 7	SW	Sonnenblicke, windig.
	10 — 7, 8	+ 14, 0	1, 5	54, 2	NW	gestirnt.
4.	8 — 8, 1	+ 14, 8	2, 0	55, 3	W	Sonnenschein.
	2 — 8, 9	+ 19, 2	3, 2	49, 6	SW	Sonnenblicke, windig.
	10 — 8, 5	+ 14, 0	1, 6	52, 5	SW	leichte Wölken**).
5.	8 — 8, 5	+ 14, 0	1, 3	56, 3	SW	Regen.
	2 — 8, 8	+ 18, 8	5, 0	41, 0	SW	bewölkt.
	10 — 9, 1	+ 13, 8	1, 6	52, 4	WSW	leichte Wölken.

*) Gegen 4 Uhr Gewitter aus W ohne Regen, schnell vorüberziehend, nach 5 Uhr desgleichen.

***) Nach 8 Uhr Abends ferne Blitze in NW.

Tageskalender.

Stadt-Theater. Montag den 7. August kein Theater.
 Dienstag den 8. August: **Ich bleibe ledig.** Lustspiel in 3 Acten von Carl Blum. **Caroline** — Frau. **Berg**, vom k. k. Hofburg-Theater in Wien, als **Gast. Paris in Pomern**, oder **die seltsame Testaments-Klausel.** Vaudeville-Posse in 1 Act von Angely.

Sommer-Theater in Gerhards Garten. Heute Montag den 7. August auf Verlangen zum 13. Male: **Die weiblichen Seelente.** Vaudeville-Posse in 2 Aufzügen von A. Weirauch. Musik von Contradi. Im 1. Act: komische Einlage „Erinnerung an Leipzig“, gesungen von Herrn Saalbach. — Vorher zum ersten Male: **Der Maulkorb.** Schwank mit Gesang in 1 Act von ***. — Anfang halb 7 Uhr.

Dampfwagen-Abfahrten von Leipzig aus:

- I. Nach **Berlin**, ingl. nach Frankfurt a./D. und nach Steffin, (A) über Götzen: 1) Morgs 5 u. Schnellzug; 2) Nachm. 8 1/2 u. und 3) Abds 5 1/2 u. letzter Zug, mit Uebernachten in Wittenberg. [Leipzig-Magdeb. Bahnh.]; (B) über Rödterau: 4) Morgs 5 1/2 u. und Nachm. 2 1/2 u. [Leipzig-Dresdner Bahnh.]
- II. Nach **Dresden** und beziehndl. nach **Chemnitz**, über Riesa, ingl. nach Görlitz und Breslau, auch Bittau, ebenso nach Prag und Wien: 1) Morgs 6 u., mit Uebernachten in Prag; 2) Mitt. 10 u., mit Uebernachten in Görlitz; 3) Nachm. 2 1/2 u.; 4) Abds 5 1/2 u. und Nachts 10 u. [Leipzig-Dresdner Bahnh.]
- III. Nach **Frankfurt a./M.**, über Halle, Erfurt, Eisenach und Gerstungen (auch Cassel): 1) Morgs 7 u. ohne Unterbrechung; 2) Mitt. 12 u., mit Uebernachten in Gunterhausen; 3) Nachts 10 u. Schnellzug direct, bloß in Wagenclasse I und II. [Leipzig-Magdeb. Bahnh.]
- IV. Nach **Hof**, über Altenburg, ingl. nach Bayreuth, Schweinfurt, Ulm, (Stuttgart,) Lindau, (Friedrichshafen,) Nürnberg u. München: 1) Gilzug, ohne Unterbrechung, Morgs

6 u.; 2) Personenzug, unter Güterbeförderung, Morgens 7 u. 30 M.; 3) Personenzug, unter Güterbef., Nachm. 1 u.; 4) Personenzug, für sich allein, Abds 6 u. 30 M.; 5) eigene Güterzüge, ohne Personenzug, nach Bedürfnis, mit unbestimmter Abfahrt. [Sächs.-Bayer. Bahnh.]
 V. Nach **Magdeburg**, über Halle und Göttingen, ingl. nach Bernburg, ebenso nach Halberstadt, Braunschweig, Hannover, Bremen, Köln, Paris und London, auch nach Mecklenburg, Lübeck, Hamburg und Kiel: 1) Morgens 7 u., von Magdeburg ab nur in Wagenklasse I. und II., ohne Unterbrechung; 2) Morgens 7 1/2 u. (Güterzug); 3) Mittags 12 u., mit Ueberrachten in Nelzen, in Hannover und in Wittenberge; 4) Abds 5 1/2 u., mit Ueberrachten in Magdeburg; 5) Abds 6 1/2 u. (Güterzug), mit Ueberrachten in Göttingen; 6) Nachts 10 u. ohne Unterbrechung. [Leipzig-Magdeb. Bahnh.]

Telegraphen-Bureau, Postgebäude 3 Tr., geöffnet Tag und Nacht. Während der Nacht Eingang von der Dresdner Straße.

Öffentliche Bibliotheken:

Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.
 Stadtbibliothek 2—4 Uhr.

Del Vecchio's **Kunst-Ausstellung**, Markt, Kaufhalle, 9—5 u.

C. Bonniq, Leihanstalt für Musik u. Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- u. Verkauf v. Musikalien), Gewandgäßchen 4.

C. F. Rabats Leihanstalt für Musik u. Musikalienhandl. (auch antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien), Neumarkt 16.

C. A. Klemm's Leihanstalt für Musik (Musikalien und Pianos) und Musik-Salon (unentgeltlich) Neumarkt, hohe Elise, 1. Etage.

Lamberts Leihbibliothek (H. Luppe), ergänzt bis auf die neueste Zeit, 30,000 Bände, Johannisgasse Nr. 44c parterre.

Das **Atelier für Photographie u. Daguerreotypie** von **C. Schaufuss** ist im Garten des Hôtel de Prusse.

J. Reichels **Bandagen-Magazin**, Markt, Königsb. 17. Bruchbandagen u. Apparate jeder Art für Gebrechen des menschl. Körpers.

Optisches und physikalisches Magazin von **J. F. Osterland**, Markt Nr. 8, empfiehlt in großer Auswahl Theater- und Reiseperpective, Ferngnetten und Brillen zu billigen Preisen.

W. Spindlers **Druck-, Färberei und Waschanstalt**, Universitätsstraße Nr. 23.

Druckerei, Seiden-, Wollen- und Baumwollensärberei von **Franz Lobstädt**, Gerberstraße Nr. 22.

Louis Sängls **Wollfabrik**, Elsterstraße Nr. 1604 E.

Elegante Equipagen zu Trauungen, Kindtaufen u. empfiehlt **L. Heilmann** im großen Reiter, Petersstraße.

Nothwendige Versteigerung.

Die zu **Taucha** unter No. 178 und 179 des Brand-Katasters, Fol. 181 und 182 des Grund- und Hypothekenduchs gelegenen, Hrn. Fleischermeister **Johann Gottfried Patsch** und beziehentlich dessen Ehefrau **Johanne Rosine Patsch** geborne **Meier** daselbst gehörigen beiden Hausgrundstücke sollen ausgelagter Schuld halber

den **siebenten September 1854**

vom unterzeichneten Landgerichte öffentlich versteigert und Mittags 12 Uhr dem Meistbietenden käuflich überlassen und zugeschlagen werden.

Das Nähere enthalten die im Rathslandgericht und im Gasthof zum goldenen Löwen in Taucha befindlichen Anschläge.
 Leipzig, am 10. Juni 1854.

Das **Rathslandgericht**.
 In Stellvertretung
 Eisenbeiß.
 Günther.

Bei **B. C. Berendsohn** in Hamburg ist erschienen und in der Buchhandlung von **Emil Dekmann** (Petersstraße Nr. 14) zu haben:

Nervenleidende!

Hört auf den Rath des in Behandlung von Nervenkrankheiten weltberühmten Arztes **Dr. Laroze** in Paris.

Vollständige Herstellung der Gesundheit wird garantirt in allen Nervenkrankheiten,

als: Herzklopfen, Leberverhärtung, Selbstucht, Nervensieber, allgemeine Erschöpfung des Nervensystems, Verstopfung, schlechte Verdauung, Appetitlosigkeit, Hypochondrie, Hysterie, Krämpfe, Sodbrennen, Entzündungen, Ohnmachten, Erbrechen aus Nervenreiz, Nervenkolik, Unterleibsentzündung, Durchfall, Ruhr u., bei Befolgung der Vorschriften von **Dr. Laroze** in Paris.

Vierte Auflage. Eleg. broch. Preis 6 Sgr.

Für jeden Nervenkranken dürfte diese Schrift eine Quelle der Beruhigung und des Trostes dadurch werden, daß sie Wesen, Ursache und Heilung eines Zustandes, der das Leben von Tausenden verbittert, gründlich und mit der Erfahrung des sachkundigen Arztes erörtert. Sie wird viele Leidende bei richtiger Befolgung der Vorschriften des Verfassers dem Leben wiedergeben und wahre Glückseligkeit dadurch verbreiten helfen.

Gasthofs-Empfehlung.

Nachdem ich den durch Erbschafts-Regulirung von mir käuflich übernommenen, in der Johannisgasse hier gelegenen

Gasthof zum schwarzen Bär

neu und auf das Bequemste eingerichtet habe, erlaube ich mir, denselben einem geehrten reisenden Publicum bestens zu empfehlen. Mein eifrigstes Bestreben wird dahin gerichtet sein, mir das Wohlwollen der mich beehrenden Reisenden durch prompte und billige Bedienung zu verdienen, und bitte, das meinem seligen Vater, **J. G. Bachmann**, stets geschenkte Vertrauen auch auf mich gefälligst übertragen zu wollen.

Altenburg, den 6. August 1854.

Albert Bachmann.

Wohnungsveränderung.

Allen meinen werthen Geschäftsfreunden zeige ich hierdurch ergebenst an, daß ich meine bisherige Wohnung, **Reichels Garten, Mittelhof Nr. 7**, verlassen habe und sich meine jetzige Wohnung, **Werkstatt und Fournierlager Moritzstraße Nr. 2** befindet. — Zugleich spreche ich bei dieser Gelegenheit meinen aufrichtigsten Dank für das mir bisher geschenkte Vertrauen aus, und bitte, dasselbe mir auch fernerhin in meinem neuen Locale zu gewähren, indem ich fortan bemüht sein werde, meine werthen Kunden reell und auf das Billigste zu bedienen.

Leipzig, 6. August 1854.

C. Ed. Fischer.

Halstücher

für Herren, in Seide, Halbseide und Jacoconnett, in großer Auswahl, verkauft, um damit zu räumen, zum Fabrikpreise
C. Parpaloni, Markt, Kaufhalle.

Dampfschiffahrt zwischen Wismar und Kopenhagen

durch das
 Großherzogl. Mecklenb. Post-Dampfschiff **Obotrit**,
 Capitain **J. J. Seth**.

Abgang von **Wismar** an jedem Sonntage und Donnerstage Nachmittags 4 Uhr,
 Abgang von **Kopenhagen** an jedem Dienstage und Freitage Mittags 1 Uhr.

Wismar, den 31. März 1854.

Die Direction der Großherzogl. Mecklenb. Post-Dampfschiffahrt.

Dorfanzeiger. Wöchentl. 1 Nummer. Vierteljährl. Preis 5 R. 1500 Aufl. Inhalt: Tagesneuigkeiten, Erzählungen, Vermischtes, Kirchennachrichten, Getreidepreise. Anzeigen à Zelle 5 S. Volkmars Hof (neben der Post).

Der „Preussische Hof“ in Dresden

wird bestens empfohlen. Zimmer 10 und 7 $\frac{1}{2}$ Ngr.

Seidene Kleider, Mantillen, Tücher, Herren-Röcke, Uniformen, Westen und Beinkleider

werden sowohl von einzelnen Flecken, wie auch im Ganzen unbeschadet des Farben-Glanzes und der Façon auf französische Art gereinigt; alle seidenen, wollenen und baumwollenen Stoffe auf Besse gewaschen und gefärbt in der

Färberei, Druckerei, Wasch-, Flecken- und Garderoben-Reinigungs-Anstalt

von **W. Spindler** in **Leipzig**, Universitätsstr. 23,

Berlin:

Wallstr. 12.

Stettin:

Breite Str. 345.

Breslau:

Dhlauerstr. 83.

Schuh- und Stiefeletten-Lager für Damen

in den neuesten Façons und in den modernsten Stoffen größter Auswahl empfiehlt einem hiesigen und auswärtigen Publicum ergebenst

A. Scheuermann, Kaufhalle am Markt, im Durchgange Gewölbe Nr. 29.

Gilenburger Kattune, $\frac{3}{4}$ breit, von 2 $\frac{1}{2}$ Ngr an die Elle, während der Markttag auf dem Markte, außer denselben in der Kaufhalle, Gewölbe Nr. 7, empfiehlt

Emil Wille



Echtes Chinarinden-Öl in Fl. à 4 Ngr.,
China-Pomade in Pots à 4 Ngr.

empfehlen zur Erhaltung und Stärkung des Haares
Eduard Deser,
Kl. Fleischergasse Nr. 6 im Krebs.

Fein geflochtene Drahtstürzen

über Teller und Schüsseln, um Fliegen und Insecten abzuhalten, empfehlen in verschiedenen Größen billigst

Gebrüder Tecklenburg.



Feinste Pariser Herrenhüte, mit Vorrichtung gegen Durchschwitzen, **Par. Thibethüte** mit besten Federgestellen und **engl. Reisehüte**, weich und leicht, empfiehlt in nur echter Waare
G. B. Heisinger im Mauricianum.

Englische Luftkissen

von Mackintosh, als: Kopf-, Sitz-, Hals- und Rücken-Kissen sind wieder angekommen und billig zu haben bei

Gebrüder Tecklenburg.

Löffel, als: Thee-, Kinder-, Eß-, Gemüse- und Vorlegelöffel in Britannia-Metall und Neusilber empfiehlt

F. W. Sturm, Grimma'sche Straße Nr. 31.



Taselfenerzeuge von Serpentinsteine, mit und ohne Teller, empfiehlt als praktisch und stets reinlich

G. B. Heisinger
im Mauricianum.

Wattirte Bettdecken, **Hopshaarröcke**, so wie **Hopshaarstoff** empfiehlt

Ernst Seiberlich.

Englisches Copirpapier

zum Durchzeichnen bei Stickereien, Stempelung der Briefe etc. ist in vorzüglicher Qualität wieder eingetroffen bei

L. Bühle & Co., Klostergasse Nr. 14.

Wanzen- u. Mottentinctur

in Gläsern zu 2 $\frac{1}{2}$ und 5 Ngr., Mottentinctur zu 1 $\frac{1}{2}$ und 3 Ngr., Fliegenleim, Fliegenwasser, Fliegenpapier, Vogelleim, Mäusetod und Klöhpulver, alles in vorzüglichster Qualität, empfiehlt **F. L. Müller**, kleine Burggasse Nr. 6, 1. Etage, im hohen Sellaerhause.

Giftreies Fliegenwasser

empfehlen

Julius Säbner, Gerberstraße Nr. 67.

Flaschen-Kühler

fein lackirt, und echt plattirte **Champagner-Kühler** empfehlen billigst
Gebr. Tecklenburg.

Verkauf von Baupläzen.

Das an der hohen Straße zwischen den Grundstücken der Herren Laurentius und Sommer gelegene ca. 18000 □ Ellen haltende Areal soll in zwei oder vier Parzellen von gleicher Größe, die □ Elle jetzt noch zu 25 Ngr., durch mich verkauft werden.

Dr. Benno Vogel.

Gasthofsverkauf.

Die mit Realgerechtigkeit zum Beherbergen und Tanzmusikhalten verfehene Schenke zur Weintraube in Stötteritz, zu welcher zwei wohlerhaltene Wohngebäude, Ställe, Regebahn und Garten gehören, soll mit vollständigem Inventar, worunter ein Billard, mit 1000 ₰ bis 1500 ₰ Anzahlung sofort verkauft werden durch

Adv. Julius Tschermann.

Zu verkaufen ist ein gut gehaltener Flügel von Streicher, verschiedene Meubles und einige Betten an der Pleiße Nr. 2, Lehmanns Garten 2. Haus parterre links.

Eine moderne 2sitzige Ottomane ist billigst zu verkaufen
Brühl Nr. 82 im Hofe rechts 1 Treppe.

1 Stuhuh, **1 feiner Divan** von Kirschbaum und einige Federbetten sind zu verkaufen **Brühl 71** im Hofe rechts 1 Treppe.

Billig zu verkaufen sind Steintöpfe und Gläser zum Einsetzen der Früchte, ein kupferner Waschkessel, Plattendret, mehrere Körbe und ein Wasserständer mit eisernen Reifen Inselstraße 13, 2. Et.

In dem ehemaligen Centralgarten sind die darin befindlichen Bäume, eine hölzerne Planke, so wie eine Partie Gartenerde zu verkaufen, und beliebe man Gebote hierauf am heutigen Tage von 2 bis 4 Uhr Nachmittags an Herrn Architekten **Simonson**, Centralhalle 2 Treppen, einzureichen, woselbst auch Näheres zu erfahren.

Leipzig, 7. August 1854.

Zwei melkende Ziegen stehen zu verkaufen **Frankfurter Straße Nr. 29** bei Thieme.

Zu verkaufen sind schöne **Wachtelhunde** (kleine Race) **Nicolaistraße Nr. 6**, im Hofe 2 Treppen.

Kirschen zum Einsetzen sind zu verkaufen
Thalstraße Nr. 2 parterre.

Saframen zu Vogelfutter wird billigst ge-
quert bei **Dertel,**
Ritterstraße Nr. 11.

= Cigarren =

in schöner Auswahl und alter gut brennender Waare empfiehlt
Otto Müller an der Wasserfont.

Eine vorzüglich fein schmeckende alte Bremer Cigarre
à Stück 4 s, 25 Stück 10 s, empfehlen
L. Bühle & Co., Klostersgasse Nr. 14.

4 s feinsten grünen Java-Kaffee für 1 s, im Einzelnen
8 s, bei **Anton Fischer jun.,** Hainstraße im Stern.

Zucker zum Einmachen, 4 s pr. s, offerirt
S. Melzer, Ulrichsgasse Nr. 29.

Sehr gute schwarze Scheuerseife und Waschseife
à s 3 s, 4 s zusammen 10 s, verkauft
S. Melzer, Ulrichsgasse Nr. 29.

Sehr schöne frische Butter wird verkauft à Kanne 17 1/2 s
in der Destillation Dresdner Straße Nr. 31.

Neue Matjes - Häringe

in guter Qualität bei
Theod. Held, Petersstraße Nr. 19.

Neue schott. Vollhäringe

sind die ersten angekommen, empfiehlt und verkauft
Gottbelf Kühne, Petersstraße Nr. 43/34.

Medlenburger Schinken von Milchschweinen, sehr wenig gesalzen,
besonders für Patienten, erhielt und empfiehlt **Dr. Weise.**

Leberwurst mit Zwiebeln und Sardellen, echt Hamburger Rauch-
fleisch, gekochte Zunge, rohen und gekochten Schinken, echt Braun-
schweiger Schlockwurst u. Salami erhielt u. empfiehlt **D. Weise.**

Meubles jeder Art werden zu kaufen gesucht, sowohl
im Einzelnen, als auch ganze Nachlässe, so wie auch Betten,
Matrassen, Kleidungsstücke jeder Art, Wäsche, Uhren
und Alles von Werth. Adressen abzugeben Böttchergäßchen Nr. 3.

Zu kaufen gesucht wird ein Haus in der innern Vorstadt
im Preise von 4—5000 s durch Dr. jur. Kersten in Neuschönefeld.

Es wird zu kaufen gesucht ein schon gebrauchter
Apparat zur Photographie.

Verkäufer haben ihre werthen Adressen unter C. H. in der
Expedition dieses Blattes abzugeben.

Ein gebrauchter Sattel, aber gut gehalten, wird zu kaufen
gesucht. Anerbietungen sind an den Inspector von Römer in
Lindenau zu machen.

Ein junger thätiger Kaufmann, welchem über seine
Solidität und Solvenz die genügendsten Empfeh-
lungen zur Seite stehen, wünscht zur Erweiterung
seines Geschäfts ein Capital von 4 à 500 Thlr. auf
1 à 2 Jahre unter annehmbaren Bedingungen zu
leihen. Freundliche Offerten werden unter A. B. 20.
poste restante Leipzig erbeten.

An Frauen,

welche mit geringen Geldmitteln sich eine anständig nährnde
selbstständige Existenz verschaffen wollen, kann ein der Mode nicht
unterworfenener, sehr gut rentirender und in einigen Tagen praktisch
zu erlernender Erwerbszweig empfohlen werden. Näheres ertheilt
gefälligst **Madame Langguth,** Petersstraße Nr. 34, 4 Tr. hoch.

Gesucht wird ein Hauslehrer für eine ausländische Familie;
neben den sonst erforderlichen Kenntnissen wird besonders Kenntniß
in der Russik gewünscht. Hierauf Reflectirende mögen sich in der
Restauration des Dresdner Bahnhofes melden.

Ein Mädchen, das gut mit Kindern umgeht und in der Küche
erfahren ist, wird zum 1. September gesucht von **Thieme,** große
Funktensburg.

Gesucht wird sogleich ein guter Meublespolirer in Stadt
Altenburg parterre.

Ein Dienstmädchen wird zum 15. August gesucht Reichels
Garten, Wiesenstraße Nr. 1691 (neben der Waschanstalt) parterre.

Ein ordentliches Mädchen, welches in allen weiblichen Arbeiten,
so wie in der Küche nicht unerfahren ist, sucht bis zum 1. Sept.
bei einer anständigen Herrschaft einen Dienst.
Zu erfragen Stadt Wien im 2ten Hofe 3 Treppen.

Ein Mädchen, mit guten Attesten versehen, in der Küche, so
wie auch in häuslichen Arbeiten wohl erfahren, sucht zum ersten
September bei einer anständigen Herrschaft Dienst.
Zu erfragen bayerischer Platz Nr. 76, 1. Etage.

Ein Kindermädchen, welches von ihrer Herrschaft gut empfohlen
wird und hier fremd ist, sucht zum 1. Sept. einen Dienst. Zu
erfragen Salomonstraße Nr. 6, 2 Treppen.

Ein anständiges Mädchen, in der Küche erfahren, mit guten
Zeugnissen versehen u. von ihrer jetzigen Herrschaft bestens empfohlen,
sucht zum 15. August oder 1. Septbr. d. J. ein anderweites Unter-
kommen. Das Nähere zu erfragen Burgstraße Nr. 24, 1 Treppe.

Ein Mädchen, mit guten Zeugnissen versehen, sucht sogleich einen
Dienst. Zu erfragen Ritterstraße Nr. 37. Witwe **Meißner.**

Ein mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen, welches längere
Zeit bei ihrer Herrschaft war, sucht zum 15. Aug. oder 1. Sept. einen
Dienst. Näheres gr. Windmühlenstr. 42, im Vorderhause 3 Tr.

Ein ordentliches, arbeitsames Mädchen aus Thüringen sucht bis
zum 15. d. Ms. ein Unterkommen. Näheres Webergasse Nr. 1
bei Herrn Mechanikus **Schöps.**

Ein Mädchen vom Lande, welches sich gern und willig jeder
häuslichen Arbeit unterzieht und von ihrer Herrschaft gut empfohlen
wird, sucht bis zum 15. August oder 1. Sept. einen Dienst. Zu
erfragen am bayerischen Platz Nr. 2 B, 1 Treppe.

Ein braves arbeitsames Mädchen, auch in der Küche erfahren,
sucht Dienst. Weiteres Neumarkt Nr. 28, 1 Treppe.

Pachtgesuch.

Von einem zahlungsfähigen Manne wird in Leipzig oder dessen
naher Umgegend eine frequente Restauration, Gasthaus, Schänke
oder dergl. für eine jährliche Pachtsumme von 300 bis 400 Thlr.
nebst vollständigem Inventar zu Michaelis d. J. pachtweise zu
übernehmen gesucht und bittet man, diesfallige Offerten unter
genauer Bezeichnung des Pachtgegenstandes und Inventars, so
wie der Pachtbedingungen baldgefälligst an den Unterzeichneten ge-
langen zu lassen.

Schmölln im Herzogthum Sachsen-Altenburg,
den 4. August 1854.

Adv. **Hugo Meißner.**

Gesucht wird ein Familienlogis im Preise von 50—64 Thlr.
für ein paar stille, pünctlich zahlende Leute ohne Kinder. Adressen
unter Z. Nr. 20. bittet man niederzulegen Grimma'sche Straße,
Sellers Hof beim Handschuhmacher Herrn **Sänger.**

Ein Garçon-Logis in der Nähe des Theaters, nicht über
3 Treppen hoch, meublirt oder unmeublirt, wird von Michaelis
ab zu miethen gesucht.

Offerten unter J. G. poste restante.

Ein Familienlogis unweit des Fleischerplatzes, Preis ca. 100 s,
wird von Michaelis ab zu miethen gesucht.

Offerten unter F. L. poste restante.

Gesucht wird für eine ältere Dame in einer anständigen
Familie oder bei einer Witwe eine Stube nebst Kammer, Preis
20—24 Thlr. — Adressen abzugeben bei dem Buchbindermeister
Herr **Hobbel,** Petersstraße Nr. 8, 3 Treppen.

Ein Expeditions-Local für Juristen

im Barfußgäßchen Nr. 10, 1 Treppe vorn heraus, bestehend in
1 Stube nebst daranstoßender kleiner Stube und Kammer, ist von
Michaelis an zu vermieten bei **Morig Richter** daselbst.

Zwei Gewölbe am Neumarkte sind zu vermieten. Näheres bei
Adv. **Reinhold** in Stadt Gotha.

Vermiethung.

Eine hohe Parterre-Wohnung an der hohen Straße ist von Michaelis d. J. für 100 R jährlichen Zins zu vermieten durch
Adv. **Beutner** sen.

In der nächsten Nähe des Königl. Haupt-Steuer-Amts und der Bahnhöfe allhier ist eine Parterre-Localität zu einem kaufmännischen Geschäft zu vermieten.

Dr. **Friederici jun.**

Zu vermieten ist von Michaelis dieses Jahres ab ein mittleres Familienlogis nebst Zubehör vorn heraus 1 Treppe hoch an der Hospitalstraße. Das Nähere zu erfragen Neumarkt Nr. 33, 1 Treppe hoch.

Zu vermieten ist ein Geschäftslocal für 3 Messen oder auch für das ganze Jahr, eine große Erkerstube mit großer Nebenküche und Kofen daran und großer Vorfaal. Zu erfragen bei **Louis Beutler**, Nicolaistraße Nr. 45 im Gewölbe.

Zu vermieten ist Reudnitzer Straße Nr. 16 im 1. Stock ein Logis mit 2 Stuben nach vorn, nebst übrigem Zubehör, Alles unter einem Verschluß; zu Michaelis zu beziehen.
Näheres daselbst parterre.

Ein Sargon-Logis

ist zu vermieten an einen oder zwei Herren und sogleich zu beziehen Frankfurter Straße Nr. 57, 2 Treppen.

Zu vermieten sind vom 1. Septbr. ab 2 schöne Stuben nahe am Markt, passend für Herren oder Damen vom Conservatorium, bei ein paar Leuten ohne Kinder. Näheres Katharinenstraße Nr. 27, 4. Etage.

Zu vermieten sind zu Michaelis zwei Logis zu 30 und 60 R , zu letzterem kann noch ein geräumiges Parterrelocal gegeben werden. Näheres Johannisgasse Nr. 29, Gartengebäude.

Zu vermieten ist sogleich eine meublierte Stube mit freundlicher Aussicht Reudnitzer Straße Nr. 9, 1 Treppe rechts.

Zu vermieten sind zum 1. October zwei meublierte Zimmer, freundlich nach der Promenade gelegen, Theatergasse Nr. 4, 1 Tr.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube mit Kammer als Schlafstelle Burgstraße Nr. 7, 4 Treppen.

Zu vermieten ist ein gut meubliertes Zimmer nebst Schlafgemach, Aussicht nach der Promenade; desgl. eine Erkerstube mit oder ohne Schlafstube, kleine Fleischergasse Nr. 13, 1. Etage.

Zu vermieten sind 2 Stuben, 3 Kammern nebst mehreren Zubehörenden. Zu erfahren bei Herrn **Geißler**, Windmühlenstraße Nr. 7.

Zu vermieten ist sofort ein Stübchen mit Meubles in der Weststraße Nr. 1657 beim Hausmann.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle an eine solide Mannsperson Petersstraße Nr. 15, im Hofe rechts 2 Treppen.

C. Schirmer. Heute 7 Uhr.

Insel Buen Retiro.

Heute Montag Concert.

Anfang 6 Uhr.

Das Musikchor von **M. Wend.**

Insel Buen Retiro.

Heute Concert von Herrn **Wend**; dabei empfehle ich warmes Abendessen und gute Biere.
M. Thieme.

Colosseum. Heute Blumenfest.

Halb 10 Uhr Blumenpende für Damen.

Odeon.

Heute Montag

Concert und Ballmusik.

Anfang 7 Uhr.

E. Starck.

Leipziger Salon. Tanzmusik.

Peterschießgraben. Heute Montag Tanz. Accord 2 1/2 R . **A. Wegel.**

Pariser Salon. Heute Montag Tanzmusik. Accord 2 1/2 R .

Wiener Saal. Heute Montag Tanzvergnügen. Um 9 Uhr große Polonaise mit Illumination. **H. Eberlein.**

Wiener Saal.

Heute Abend ladet zu Schweinsknochen mit Klößen und Tanzmusik ergebenst ein
S. Naundorf.

Großer Kuchengarten.

Heute Abend ladet zu Schöpsquarté mit gefüllten Zwiebeln, Stockfisch mit jungen Schoten u. s. w., so wie zu verschiedenen Sorten Obst- und div. Kaffeekuchen ergebenst ein
Die Biere sind ausgezeichnet. **E. Martin.**

Drei Mohren.

Heute Cotelettes oder Huhn mit Allerlei und andere Speisen. Es ladet freundlichst ein
F. Rudolph.

HOTEL DE PRUSSE.

Heute Montag den 7. August

CONCERT von Friedrich Riede.

Anfang 7 Uhr. Das Nähere besagen die Programme.

Morgen Dienstag den 8. August

großes Extra-Concert in Stätteritz
bei brillanter Illumination des Gartens
und grosses Feuerwerk

unter Leitung des Herrn Kunstfeuerwerker **Schömburg.**

Das Concert beginnt 6 Uhr, das Feuerwerk 9 Uhr und folgt das Programm über letzteres im morgenden Blatte. **Schulze.**

Grosser Kuchengarten.

Morgen Dienstag Concert von Herrn **Fr. Riede.** Das Nähere im morgenden Blatte. **E. Martin.**

Waldschlößchen zu Gohlis. Heute Montag Schlachtfest, wozu ergebenst einladet
H. Penfer.

* * * Gosenschenke in Eutritzsch. * * *

Heute Montag großes Concert (Militärmusik). Anfang 6 Uhr. Entree 12 Pf.

Gosenschenke zu Eutritzsch.

Heute Bratwürst mit Schmortartoffeln und Weinkraut, Schöpsquarré mit gefüllten Zwiebeln, ge-
spickte Rindblende mit Morchelsauce und Nüchklößen, wozu ergebenst einladet M. Fischer.

Staudens Ruhe in Reudnitz.

Heute Abend Allerlei mit Cotelettes etc., echt bairisches Bier à Seidel 15 Pf., das reinste Hopfen- und Malzgebräu (Prima-
Qualité) und feines böhniger Bitterbier, wozu ich höflichst einlade. Franz Klopffsch.

Auf mein vorzügliches Lüsschener Bier mache ich ein geehrtes Publicum aufmerksam.
C. G. Cramer, Petersstraße Nr. 25.

Das feinste Lagerbier (reines Hopfen- und Malzgebräu), à Seidel 13 S., aus der Leisniger Felsen-
kellerei, empfiehlt Gottlieb Weinert, Gewandgäßchen Nr. 4.

Heute Montag ladet zu Schweinskücheln und Klößen mit Meerrettig ergebenst ein
NB. Das Eisellerbier ist ausgezeichnet. C. F. Nappika, hohe Straße Nr. 7.

Heute früh halb 9 Uhr Speckfuchen bei Sesse, Klostersgasse.

Heute früh halb 9 Uhr Speckfuchen bei Gottlieb Weinert.

Heute früh halb 9 Uhr Speckfuchen, dabei ein Bier'chen ff. Carl Beyer, Neumarkt Nr. 11.

Morgen großes Schlachtfest bei Eleonore verw. Paul, Plauenscher Platz
Nr. 5.

Acaciengarten in Reudnitz.

Heute Cotelettes, Lende oder Zunge mit Allerlei und ff. Biere.
Es bittet um zahlreichen Besuch
Für Ausreichendes ist diesmal gesorgt. W. Sahn.

Gasthof zum Helm in Eutritzsch.

Heute Montag Schlachtfest. G. Söhne.

Oberschenke in Eutritzsch.

Heute verschiedene warme Speisen, wozu ergebenst
einladet Fr. Scharlach.

Grüne Eiche in Lindenau.

Heute Montag Abend von 6 Uhr an ladet zu Speck- und
Zwiebelfuchen ergebenst ein Ch. Wolf.

Brandbäckerei.

Heute empfiehlt Aprikosen-, Pflaumen-, Kirsch-, Johannisbeer-,
Bier-, Süsser- und mehrere Sorten Kaffeekuchen und von 5 Uhr
an Speckfuchen und bittet um gütigen Besuch E. Sentschel.

Weißes Täubchen.

Heute den 7. August Schlachtfest und gute Biere (incl.
Lichtbier), wozu freundlichst einladet Liebner.

Gosenthal.

Heute Montag Schinken mit Klößen, Abendunterhaltung mit
Aus schmückung des Gartens, so wie täglich Eisellerbier. Die
Gose ist ff., wozu ergebenst einladet E. Bartmann.

Bayerische Bierstube von E. Dürr,

Burgstraße Nr. 22.

Directe Verbindung mit einer der vorzüglichsten
Brauereien Bayerns und der geringe Aufwand meines
Geschäfts geben mir Gelegenheit, eines der schönsten
diesjährigen Sommerlager-Doppelbiere um
den zeitgemäßen Preis von 15 Pf. auszuschenken.

Die Güte des Bieres und die freundliche, com-
fortable Einrichtung meiner Localität lassen mich
auf die geneigte und wohlwollende Berücksichtigung
eines geehrten Publicums hoffen. Ergebenst
Ernst Dürr.

Geisslers Salon.

Heute Abend ladet zu Enten-
braten mit Krautklößen er-
gebenst ein D. O.

Jacobs Restauration in Reichels Garten ladet zum
Schlachtfest ergebenst ein. Das Bier ist fein.

Heute Abend ladet zu Klößen mit Sauerbraten und Meerrettig
ergebenst ein Anna Montag, Borna'scher Bierkeller, Petersstr. 2.

Heute ladet zu Speck- und Kirschfuchen freundlichst ein
Sönice zum goldenen Lämmchen.

Heute Nachmittag Speckfuchen, wozu ergebenst einladet
F. A. Voigt, Thonbergstraßenhäuser Nr. 1.

Heute früh halb 9 Uhr Speckfuchen bei
F. A. Winkler, Dresdner Straße Nr. 16.

Heute früh 8 Uhr Speckfuchen bei
Karl Birkner, Neumarkt Nr. 13.

Heute früh halb 9 Uhr Speckfuchen bei
August Leube, Nicolaisstraße Nr. 6.

Heute früh ladet zu Speckfuchen ergebenst ein
G. Hartmann, kleine Windmühlengasse Nr. 8.

Heute früh 1/2 9 Uhr Speckfuchen bei
Aug. Brauer, goldner Ring.

Entflogen ist ein grüner Canarienvogel. Wer denselben
retour erstattet, bekommt 20 Ngr. Belohnung Johannisgasse
Nr. 43 bei J. G. Hellmer & Comp.

Lieber E. r. ch, ich rechne das vom 5. d. Ihrer Angestlichkeit
zu und erwarte Sie heute 5 Uhr bei schönem Wetter in meiner
Wohnung. S. — — —

Wir gratuliren unserm Freund Frdr. Wilhelm R. zu
seinem 25. Wiegensfeste.

Seine Freunde W. S. W. A. S. S. —

Dem Herrn Wilh. R. zu seinem 25. Geburtstage die
herzlichsten Glückwünsche.

Zwei Freunde in der Ferne.

D a n k.

Herzlichen Dank dem gesammten Conservatorium der Musik, so
wie den geehrten Mitgliedern des Schweizer-Vereins für die Liebe
und Freundschaft, welche sie dem entschlafenen Herrn **Cyprian
Georg Sengel** aus Churwalden durch so zahlreiche Begleitung
zu seiner Ruhestätte bewiesen haben; insbesondere auch dem Herrn
Pastor Blas für die am Grabe gesprochenen trostreichen Worte.
Leipzig, den 5. August 1854.

J. S. Müller,
im Auftrage der Geschwister des Entschlafenen.

An die Veteranen der Königl. Sächs. Armee aus den Jahren 1812 und 1813.

Da beschlossen worden, den Jahrestag der Schlacht bei Podobna auch in diesem Jahre festlich zu begehen, so werden die Veteranen der Königl. Sächs. Armee um ihre Theilnahme hieran recht freundlichst ersucht. Das Fest wird in ähnlicher Weise wie im vorigen Jahre begangen werden und zwar Sonnabends den 12. August d. J. im Wiener Saale von Nachmittags 5 Uhr an.

Die Anmeldungen zur Theilnahme, die wir recht zahlreich erbitten, sind vom 8. bis mit 11. August bei einem der Comité-Mitglieder: Müller (Fleischerplatz Nr. 5), Töpfer (Plauenscher Hof), Walther (Kupfergäßchen Nr. 9) und Schröber (Dessauer Hof), von Vormittags 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 6 Uhr zu machen, bei denen auch das Programm des Festes zu ersehen ist. Die Anmeldungen am 12. August geschehen am Eingang zum Wiener Saale.
Leipzig, am 7. August 1854.

Der Comité.

D. G. — Tauchaer Thor. Schönefeld. (6 bis 7 Uhr. Später Eintreffende kommen gefälligst nach.)

Städtische Speiseanstalt (freier Verkauf von 11—12 $\frac{1}{2}$ U. à Port. 12 A.). Morgen Dienstag: Linsen mit frischer Wurst.

Angewandte Reisende.

- Alexander, Rfm. v. Berlin, Stadt Nürnberg.
v. Alvensleben, Graf, Obes. v. Giesleben, und
Agert, Rfm. v. Cassel, Hotel de Baviere.
Appelhaus, Rfm. v. Grönebach, goldnes Sieb.
v. Abel, Rittmeister v. Kochaus, Hotel de Russie.
v. Alströmer, Baron v. Stockholm, Stadt Wien.
Apel, Gerber v. Schweinsfurt, halber Mond.
Brandner, Rfm. v. Billnath und
Barz, Rent. v. Hamburg, Stadt Hamburg.
v. Brodowski, Obes. v. Liegnitz, und
Baumhauer, Hofopernsänger v. Meiningen, Stadt
Nürnberg.
Blume, Frau v. Marienbad, grüner Baum.
Bialon, Maschinenb. v. Berlin, und
Bätou, Frau v. Stuttgart, Hotel de Pologne.
Burth, Rfm. v. Schwerin,
Belmont, Minister v. Haag,
Bianconi, Rfm. v. Hamburg,
Beuson, Rfm. v. Ripley, und
Blank, Rfm. v. Neubrandenburg, Hotel de Bav.
Böthe, Rfm. v. Halle, goldnes Sieb.
Berendt, Fabr. v. Seiffhennersdorf, und
Berendt, Fabr. v. Deuben, Stadt London.
v. Birolle, Baronin v. Saarlouis, S. de Russie.
Broschmann, Gerber v. Freiberg, Münchner Hof.
du Bois, Hofrath v. Berlin, schwarzes Kreuz.
Braun, Fräul.,
Bärmann, Fräul., und
Brock, Fräul. v. Fürth,
Bergeck, Def. v. Hamburg, und
Böse, Rfm. v. Kenney, großer Blumenberg.
v. Drenkhahn, Obes. v. Schwerin, S. de Pol.
Donner, Rfm. v. Altona, Hotel de Baviere.
Dannion, Juw. v. Stettin, Münchner Hof.
Deißner, Rfm. v. Duisburg, Kranich.
Dyfelstump, Rfm. v. Barmen, Hotel de Bav.
Eichenberg, Mechanik. v. Saalfeld, 3 Könige.
v. Gummstein, Fräul. v. Saarlouis, S. de Russie.
Engelmann, Fräul. v. Fürth, gr. Blumenberg.
Fürstenhain, Rfm. v. Götzen, Stadt Nürnberg.
Friederici, Adv. v. Kiel, und
v. Flondor, Obes. v. Storozyneß, S. de Bav.
Fischer, Part. v. Landkron, Stadt London.
Follrath, Frau v. Darmstadt, und
Fasß, Part. v. Reval, Palmbaum.
v. Feilitzsch, Domherr v. Stendorf, Münchner Hof.
Giesler, Rfm. v. Gischenruth, halber Mond.
Gellneck, Rechnungsrath v. Wien, schw. Kreuz.
Gensß, Stud. v. Breslau, Stadt Hamburg.
Günther, Frau v. Nürnberg, und
Gramberger, Hofcaffier von Altenburg, Stadt
Nürnberg.
v. Gogh, Fräul. v. Stuttgart,
v. Grodzka, Rent. v. Debersdorf, und
Genth, Rfm. v. Frankf. a/M., S. de Pologne.
Gabelmann, Rent. v. Wittenberg, und
Geldner, Rfm. v. Wien, Stadt London.
Golsich, Part. v. Berlin, Palmbaum.
Hesse, Frau v. Altona, und
v. Giboe, Frau v. Prag, gr. Blumenberg.
Hellwege, Brauer v. Werdensfeld, schw. Kreuz.
Helbig, Fräul. v. Kieritzsch,
Hartert, Apoth. v. Kirchheim,
Hartert, Act. v. Cassel, und
Hartert, Adv. v. Hersfeld, Palmbaum.
Holdermann, Stud. v. Halle, und
Heimberg, Part. v. Berlin, Stadt Nürnberg.
Heymann, Rfm. v. Frankf. a M., und
Huber, Rfm. v. Hamburg, Hotel de Pologne.
Hirsch, Rfm. v. Koflau, und
Heidiger, Part. v. Wien, Hotel de Baviere.
Hübner, Rfm. v. Magdeburg, Stadt Breslau.
v. Hohenthal, Gräfin, v. Königsbrück, und
Hermann, Fabr. v. Bischofswerda, Stadt Rom.
Höber, Rfm. v. Berlin, und
Hiefeland, Fabr. v. Dresden, schwarzes Kreuz.
Hefß, Juw. v. Hamburg, halber Mond.
Jasperfen, Part. v. Kiel, Stadt Rom.
Keller, Goldarb. v. Wien, und
Kramer, Lehrer v. Burg, schwarzes Kreuz.
Kirchner, Rfm. v. Breslau,
Krapeliet, Rfm. v. Bialystock, und
Kintzky, Rfm. v. New-York, Hotel de Bav.
Krause, Rfm. v. Dessau, Stadt Hamburg.
Kummer, Mühlbes. v. Zittau, Stadt Breslau.
Köhn, Maler v. Hamburg,
Kunzler, Techniker v. Chemnitz, und
Kallunsky, Schuldir. v. Dresden, Palmbaum.
Leoffen, Frau v. Glückstadt,
Lynen, Rfm. v. Stollberg, und
Lynen, Rent. v. Brüssel, großer Blumenberg.
Leudesdorf, D. v. Hamburg, Palmbaum.
Lüdecke, Frau v. Hof, Stadt Nürnberg.
Lehmann, Rfm. v. Schneidemühl, Hotel de Bav.
Löwenhardt, Arzt v. Prenzlau, Stadt Hamburg.
Lehmann, Beamter v. Aschersleben, St. London.
Löwenthal, Fräul. v. Gröbzig, Stadt Breslau.
Lehmann, Maler v. Heiligenhofen,
Langrock, Lehrer v. Rissen, und
v. Lesebure, D. v. Paris, schwarzes Kreuz.
Möller, Lehrer v. Bernburg, Palmbaum.
Münster, Lehrer v. Birkenfeld, schwarzes Kreuz.
Mey, Rfm. v. Sebnitz, Stadt London.
Mothes, Rfm. v. Torgau, und
Michelbusch, Rfm. v. Wien, Stadt Nürnberg.
Mannheimer, Rfm. v. Hamburg,
Mann, Rfm. v. Magdeburg, und
v. Mizlaff, Obes. v. Debersdorf, S. de Pologne.
Mudolick, Obes. v. Schropf, S. de Baviere.
Mengen, Rfm. v. Biersen, Hotel de Russie.
Mairay, D. v. Fös, Stadt Rom.
Mickerts, Rfm. v. Wien, großer Blumenberg.
v. Nipschwig, Obes. v. Königsfeld, St. Rom.
Nidel, Part. v. Berlin, Stadt Hamburg.
Nidel, Frau v. Frankensfelde, Stadt Dresden.
Nelsen, Reg.-Rath v. Merseburg, Palmbaum.
Dtt, D. v. Prag, schwarzes Kreuz.
Nischeck, Hofopernsänger v. Stuttgart, und
Neters, Privatgel. v. Dresden, St. Dresden.
Nollack, Rfm. v. Miskolc, Hotel de Pologne.
Nelson, Offic. v. London, Hotel de Baviere.
Nönisch, Schuhmacherstr. v. Gaißichen, St. Niesä.
Nadberg, Rfm. v. Grönebach, goldnes Sieb.
Philipp, Rfm. v. Prag, Stadt Hamburg.
Nausch, Rfm. v. Kleinberndorf, goldne Sonne.
Nabeler, Lehrer v. Stuttgart, S. de Pologne.
Neploff, Rfm. v. Stettin, Hotel de Baviere.
Nhein, Prof. v. Gera, und
Nudorff, Geh. Justizrath D. v. Berlin, Stadt
Dresden.
Runde, D. v. Berlin, Stadt Hamburg.
v. Rathenow, Part. v. Okerburg, Stadt Rom.
Raumer, Rfm. v. Erfurt, Stadt London.
Raumer, Rfm. v. Altenburg, halber Mond.
Schneider, Rfm. v. New-York, und
Steincke, Rittmstr. a. D. v. Seßen, St. Nürnberg.
Staudt, Gastw. v. Böh, und
Schwarzbach, Act. v. Brandis, blaues Ros.
Schulze, Musikdir. v. Zwickau, grüner Baum.
v. Stranz, Part. v. Berlin,
Susemühl, R.-Rath v. Dresden,
Schenk, Adv. v. Kiel, und
v. d. Schulenburg, Graf, Obes. v. Salzwedel,
Hotel de Baviere.
Schulz, Pharmac. v. Gubenstock, und
Schreibe, Def. v. Dranienbaum, goldnes Sieb.
Straffer, Rfm. v. Königsberg, und
Springer, Rfm. v. Annaberg, Stadt Dresden.
Schöppe, Rfm. v. Dresden, Stadt Breslau.
v. Sanger, Obes. v. Polajewo, S. de Russie.
v. Seydewitz, Frau v. Breslau, Stadt Rom.
Schönburg, Rent. v. Königsberg, halb. Mond.
Schrader, Rent. v. Minden, Kranich.
Stohr, Lederdir. v. Berlin, schwarzes Kreuz.
Schülgen, Rfm. v. Antwerpen, Palmbaum.
Schwenzow, Ingen. v. Stettin, Münchner Hof.
Thieme, Obes. v. Schwarzenberg, schw. Kreuz.
Troussethe, Fräul. v. Berlin, Stadt Rom.
Trier, Rfm. v. Coblenz, und
Trauseneck, Part. v. Wien, Hotel de Baviere.
Unger, Lehrer v. Altenbach, Stadt Niesä.
Voigt, Rfm. v. Halberstadt, Stadt Wien.
Werninghaus, Fabr. v. Hagen, blaues Ros.
Westenholz, Rfm. v. Wien, und
Walz, Rfm. v. Berlin, Stadt Nürnberg.
Waas, Prediger v. Königsberg, goldne Sonne.
v. Westphalen, Excell., Minister v. Berlin, Hotel
de Baviere.
Weise, Bäckerstr. v. Görlitz, schwarzes Kreuz.
Weissenborn, Prof. v. Gienach, Palmbaum.
Wöffel, Rfm. v. Magdeburg, Stadt Wien.

Schwimmmanstalt. Temper. d. Wassers d. 6. Aug. Abds. 16 $\frac{1}{2}$ ° R.

Verantwortlicher Redacteur: R. F. Gaynel, prakt. Adv. u. Notar, Grimma'sche Straße Nr. 3. — Druck und Verlag von E. Holz.
Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 48.